Neonatologische Einheit

INFORMATIONEN FÜR DIE ELTERN

Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis
Abteilung Neonatologie

Diese Empfangsbroschüre soll den Aufenthalt Ihres Kindes, Ihre Besuche und Ihre Kontakte mit dem Pflegepersonal verbessern und erleichtern.

Hôpital du Valais
Spital Wallis

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch

PRÄSENTATION DER ABTEILUNG

Die Abteilung Pädiatrie nimmt Kinder und Jugendliche von 0 bis 16 Jahren auf.

Sie besteht aus 3 Sektoren:

- 1 neonatologische Einheit
- 1 Sektor für die ambulanten Behandlungen, die Notfallsprechstunden und die Spezialsprechstunden
- 1 Stationäre Einheit

DAS PERSONAL

Die Kinderärzte
Sie haben verschiedene Fachrichtungen: Neonatologie, pädiatrische Intensivmedizin, ...; so können sie unterschiedliche Pathologien in Zusammenhang mit der Neonatologie betreuen. Sie können diese Ärzte bei den Arztvisiten kennenlernen, die jeden Vormittag um 9.30 Uhr stattfinden. Auf Wunsch kann auch eine persönliche Zusammenkunft mit ihnen organisiert werden.

Die Kinderchirurgen
Sie übernehmen einige spezifische chirurgische Eingriffe bei Neugeborenen, die zu früh oder am Termin auf die Welt kommen.

Die Kinderpsychiater
Auf der Einheit arbeitet ein Kinderpsychiater. Wenn Sie sich mit ihm treffen möchten, besprechen Sie dies bitte mit der Pflegefachperson.

Die Assistenzärzte
In der Abteilung arbeiten in etwa zehn Assistenzärzte. Einer davon ist spezifisch der Neonatologie zugeteilt; mit ihm werden Sie am meisten Kontakt haben.

Die Pflegefachpersonen
Das Team der Pflegefachpersonen ist auf dem Gebiet der Neonatologie spezialisiert. Die Fachpersonen beantworten gerne Ihre Fragen in Zusammenhang mit der Pflege.

IHRE ANWESENHEIT

Es ist schwer, sich nach der Geburt von seinem Kind zu trennen. Die Mutter ist oft beunruhigt, fühlt sich manchmal ungerecht behandelt und ist müde. Wir sind da, um Sie zu unterstützen. Wir empfehlen Ihnen, möglichst oft in der Nähe Ihres Kindes zu sein. Wenn Sie nicht anwesend sein können, zögern Sie nicht, sich telefonisch über den Zustand Ihres Kindes zu informieren:
+41 (0)27 603 41 75.

Je nach Ihrer Situation (zum Beispiel weit entfernter Wohnort) können wir Ihnen eine Übernachtungsmöglichkeit in der Nähe des Spitals vorschlagen. Bei Bedarf kontaktieren Sie bitte die Pflegfachperson, die sich um Ihr Kind kümmert.

DIE ENTWICKLUNGSPFLEGE

Wir arbeiten mit der Philosophie der Entwicklungspflege.
Es handelt sich um eine individualisierte Pflege, die sich auf das Kind und seine Familie konzentriert und versucht, den Stress des Neugeborenen, unabhängig davon, ob es zu früh oder am Termin geboren ist, zu reduzieren. Das Ziel ist eine bessere physiologische, neurologische, verhaltens- und beziehungsmässige Entwicklung des Kindes.
Folgenden Punkten schenken wir besondere Beachtung:

- Die Reize reduziern
    - Die Intensität der Umgebungsgeräusche vermindern, indem wir die Lautstärke unserer Stimme reduzieren, das Telefon lautlos schalten und die Zahl der Besucher auf der Einheit begrenzen

- Die Intensität des Lichts senken, indem die Isolette abgedeckt und der Rhythmus von Tag und Nacht respektiert wird
    - Das Kind so betten, dass es sich behütet fühlt (Nestchen, Kissen oder kleines Betttuch)
    - Ihr Kind vor und nach dem Baden wiegen und einwickeln

- Sich dem Rhythmus des Kindes anpassen
    - Den Schlaf Ihres Kindes fördern, ihm die Ruhe und Erholung verschaffen, die es für eine gute Entwicklung benötigt
    - Seinen Schlaf schützen, indem Sie warten, bis Ihr Kind aufwacht. Nutzen Sie dann diese Wachphasen, um mit ihm in Kontakt zu sein.

- Das Neugeborene betreuen
  - Das Kind hat ein grosses Bedürfnis nach Ihrer Anwesenheit. Besuchen Sie es so oft wie möglich. Die Besuchszeiten sind für die Eltern frei.
  - Ihrem Kind Sicherheit vermitteln, indem Sie ein Tuch mit Ihrem Körpergeruch mitbringen, das wir in sein Bett legen können. Mit ihm in Beziehung treten, indem Sie beim Reinigen, Baden und Ernähren mithelfen. Tragen sie es in der «Känguruh-Tragweise». Es erkennt Ihre Stimme, ihr Körpergeruch und Ihre Zuneigung geben ihm Sicherheit.
  - Eine Verbindung mit der Familie schaffen, indem seine Geschwister mit ihm Bekanntschaft schliessen können. Während Sie sich um Ihr Neugeborenes kümmern, können seine Geschwister sich die Zeit mit Büchern und Malstiften vertreiben.
  - Ihr Kind kennenlernen und seine Fähigkeiten entdecken. Die nach der Methode Brazelton ausgebildeten Pflegefachpersonen unterstützen Sie dabei.

BESUCH DER ANGEHÖRIGEN

Die Personen, die für Ihr Kind wichtig sind, können das Neugeborene besuchen: allerdings dürfen gleichzeitig nur 2 Personen zu Besuch sein und eine davon muss die Mutter oder der Vater des Kindes sein.

HYGIENE- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Kinder, die in dieser Einheit aufgenommen werden, sind empfindlich. Bevor Sie eintreten, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

- Schliessen Sie jede der beiden Türen der Durchgangsschleuse: es dürfen nie beide Türen gleichzeitig geöffnet sein.
- Ziehen Sie Ihren Mantel aus und hängen Sie ihn an einem der Kleiderhaken in der Durchgangsschleuse der Abteilung Neonatologie auf.
- Legen Sie Ihren Schmuck ab und waschen Sie Ihre Hände.
- Reiben Sie Ihre Hände mit der hydroalkoholischen Lösung ein.
- Abgesehen von den Eltern müssen die Besucher einen blauen Kittel anziehen.

Für die Sicherheit Ihres Kindes bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

- **Die Besucher dürfen nicht unter einer Infektionskrankheit (Schnupfen, Grippe, usw.) leiden.** Im Zweifelsfall kann die Pflegefachperson, die sich um Ihr Kind kümmert, Besucher abweisen.
- Die Besucher dürfen nicht in Kontakt mit einer Person gestanden sein, die unter Windpocken, Masern oder einer anderen ansteckenden Krankheit leidet.

BEIM VERLASSEN DER EINHEIT

- Sorgen Sie dafür, dass die Türen des Inkubators geschlossen sind und Ihr Kind in seiner Wiege richtig gelagert ist.
- Informieren Sie die Pflegefachperson über Ihren Weggang und Ihren nächsten Besuch.
- Reiben Sie in der Durchgangsschleuse Ihre Hände mit der hydroalkoholischen Lösung ein.
- Denken Sie daran, jede der beiden Türen der Durchgangsschleuse zu schliessen.

ERNÄHRUNG IHRES KINDES

Während seines Aufenthalts in der Neonatologie benötigt Ihr Kind vielleicht Hilfe bei seiner Ernährung. Ein Gespräch mit einer Stillberaterin kann einmal pro Woche donnerstags vereinbart werden.

Bis zum Alter von 34 Wochen kann es noch nicht selbständig Nahrung aufnehmen. In diesem Fall muss es über eine Sonde ernährt werden.

Zum Stillen schlagen wir Ihnen Hilfsmittel (wie die Benutzung einer Milchpumpe) vor, die Sie unterstützen können. Die Hebammen und die Pflegefachpersonen in der Neonatologie werden Ihnen dabei behilflich sein. Ein Gespräch mit einer Stillberaterin kann ebenfalls organisiert werden.
Halten Sie während dieser Zeit Ihr Kind in Kontakt mit Ihrer Brust, damit es sich ans Saugen gewöhnt. Da Saug- und Schluckreflex noch nicht vollkommen koordiniert sind, ist es normal, dass Ihr Kind mit dem Saugen Probleme hat.

In Bezug auf die künstliche Milch wird Ihr Kind eine geeignete Säuglingsmilch erhalten. Sie können sich an der Entwicklung seiner Ernährung beteiligen und werden immer gut über die richtige Handhabung informiert.

Ihr Kind wird im Allgemeinen zu bestimmten Zeiten ernährt.

Nach 34 Wochen beginnt Ihr Kind, Saugen, Schlucken und Atmen zu koordinieren.
in
Falls Sie stillen, können Sie Ihrem Kind die Brust geben, wenn es saugen kann. Wenn gleichzeitig Anzeichen von Müdigkeit vorhanden sind, kann es über eine Sonde ernährt werden. Saugen benötigt sehr viel Energie.

Während dieser Zeit kann die Benutzung einer Milchpumpe auch helfen, die Milchproduktion zu stimulieren.
Während Ihrer Abwesenheit werden wir für die Ernährung Ihres Kindes verschiedene mögliche Mittel einsetzen, die wir vorgängig mit Ihnen besprechen.

Für die Ernährung mit künstlicher Milch wird Ihnen auch der Schoppen (Falsche) oder eine andere geeignete Technik vorgeschlagen. Wir begleiten Sie durch diesen Lernprozess.

GLOSSAR

Brutkasten
Eine geschlossene Wiege, welche die Überwachung des Kindes in einem geeigneten Klima ermöglicht. Synonyme: Inkubator, Isolette

Giraffe
Ein Bett mit Steppdecke und einer Heizlampe über dem unbekleideten Kind. Ermöglicht dem Kind, seine Temperatur zu halten und erleichtert die Überwachung. In erster Linie bei Kindern eingesetzt, die am Termin geboren sind.

Wärmebett
Offene Wiege mit geheizter Matratze: damit kann ein Kind gewärmt werden, das Mühe hat, seine Temperatur zu halten.

Infanette
Einfache Wiege mit Möbel, in dem die persönlichen Gegenstände des Kindes aufbewahrt werden können.

Katheter
Kleiner Plastikschlauch, der in eine Vene eingeführt wird und eine Infusion oder eine intravenöse Behandlung ermöglicht.

Infusionsspritzenpumpe
Elektrische Pumpe, mit der, ohne das Kind aufzuwecken, zu bestimmten Zeiten und regelmässig:

- über eine Spritze, die mit einer Magensonde verbunden ist, Milch verabreicht werden kann
- intravenös Medikamente verabreicht werden können

Infusionspumpe
Elektrische Pumpe, mit der Ihrem Kind Infusionen und Medikamente verabreicht werden können.

Sauerstoffbrillen
Sonde mit 2 Ausgängen für die Nasenlöcher, mit der Sauerstoff verabreicht werden kann.

CPAP: Continuous Positive Airways Pressure
Gerät, welches das Aufrechterhalten des Positivdrucks in den Lungen des Kindes ermöglicht. Behandlung von Atemnot bei Neugeborenen.

Monitoring
Gerät, mit dem das Herz und die Atmung Ihres Kindes überwacht werden. Das Monitoring ist mit Elektroden auf dem Brustkorb, mit einem Sensor mit einem kleinen roten Licht, der am Fuss oder am Handgelenk befestigt ist, sowie mit einer Druckmanschette, die an einem Arm oder an einem Bein des Kindes befestigt ist, verbunden.

Saturometer
Gerät, das die kontinuierliche Evaluation der Sauerstoffkonzentration Ihres Kindes ermöglicht. Es ist mit einem Sensor verbunden, der am Fuss, an der Hand oder am Handgelenk des Patienten befestigt ist.

Fototherapielampen
Lampen, die oberhalb der Isolette angebracht sind. Mit ihrem Licht ermöglichen sie eine Reduktion des Bilirubins, das für die gelbe Farbe beim Kind (Gelbsucht) verantwortlich ist.

Die Augen des Kindes werden durch kleine Brillen mit einer dünnen Schaumstoffschicht geschützt. Die Lage des Kindes wird regelmässig geändert, damit seine ganze Körperoberfläche dem Licht ausgesetzt ist.

Nasogastrale oder orogastrale Sonde
Sonde, die von der Nase oder vom Mund aus zum Magen führt. Ermöglicht die Ernährung des Kindes, wenn es nicht selbständig trinken kann, oder die Entlüftung des Magens, wenn dieser mit einem CPAP ventiliert wird.

DER AUSTRITT IHRES KINDES

Wenn Ihr Kind bereit ist, die Abteilung zu verlassen, wird die Überwachung durch Monitoring schrittweise beendet. Das Kind braucht für seine Ernährung keine weitere ergänzende Zufuhr von Milch über eine Sonde.

Das Austrittsdatum wird anhand der Entwicklung Ihres Kindes mit Ihnen besprochen. Sie werden im Voraus informiert, damit Sie die Rückkehr nach Hause organisieren können. Am Tag des Austritts erhalten Sie:

- den Gesundheitspass
- die Austrittsverordnungen mit allfälligen Behandlungen sowie die nötigen Rezepte für Ihr Kind
- einen Ernährungsplan
- ein Programm für die Nachkontrollen (Sprechstunde beim Hausarzt, Spezialsprechstunden...)

Das SMZ (sozialmedizinisches Zentrum) Ihres Wohnorts und gegebenenfalls Ihre private Hebamme werden über den Austritt Ihres Kindes informiert (ausser wenn Sie dies nicht wünschen).

Auch nach dem Austritt Ihres Kindes steht Ihnen unser Team zur Beantwortung von Fragen unter der Nummer **+41 (0)27 603 41 75** zur Verfügung.

Haben Sie Fragen? Sie können diese hier aufschreiben:

KONTAKT

Spital Wallis
Spital Sitten
Av. du Grand-Champsec 80
1951 Sitten

+41 (0)27 603 41 75

Ref.: 635 433 – 10/2024 | © Spital Wallis